

Kreis Paderborn

8.59

1349 April 1 [feria quarta proxima ante dominicam Palmarum]. [13

Joannes dictus des Greven, junior, Albertus dictus de Scherve proconsules, Fridericus dictus Immighosen et Hermannus dictus des Greven, camerarii caeterique consules der Stadt Paderborn bekennen, daß vor den Stadtrichtern Wichbertus u. Albertus de Nedere der Paderborner Bürger Conradus in dem Stadelhofe u. seine Schwester Druda dem Henrico dicto de Stadelhoffe, Kanoniker am Busdorfstift quosdam denarios avenales (!) Paderb. legales, qui vulgariter „Wortpfennige“ dicuntur, quorum quidem quinque denarii cum uno obulo et duae crathrae (?) novem sunt, aus dem Hause und Hofe des Joannes gt. des Grehven, Senior; u. aus einem andern Hause u. Hofe, das demselben Johannes gehört und bei demselben Hause liegt, 5 denarii; u. von dem Hause u. Hofe des Heinemann gt. de Hervorde, das früher dem Siffridus Textor gehörte, 6 Denare; u. von dem Hause des Johannes gt. de Ledeghe 16 Denare, von dem Hause u. Hofe des Henricus de Kerchtorp, worin er sich jetzt aufhält, 6 Denare; von einem Hause u. Hofe, das einem Prammen gehört, 8 Denare; quarum domuum locatio seu situatio consistit „in dem Stadelhofe“, qui locus prope forum extat verkauft haben. Der Wortzins ist auf St. Jacobstag zu zahlen (salvo tamen iure nostre civitatis). Der Verkauf erfolgte im Erbrecht für 2 $\frac{1}{2}$ Mark. Wiederkauf zwischen Martini und Weihnachten wird vorbehalten. Einige Bemerkungen zu den Veränderungen des Besitzes sind beigelegt.

Copiar. antiquum fol. 2 sq.